

Dürfen wir Ihnen nun einige Fragen stellen:

Name Ihrer Stadt/Ihrer Gemeinde: Stadt Lampertheim

## I. Fragen zu Ihrer Stadt/Ihrer Gemeinde

### 1. Wie würden Sie Ihre Stadt/Ihre Gemeinde aus wirtschaftlicher Sicht charakterisieren?

(Mehrfachantworten sind möglich)

- Starker Wirtschaftsstandort mit hohen Anteilen an Industrie/produzierendem Gewerbe und Handwerk
- Starker Wirtschaftsstandort mit hohen Anteilen am Dienstleistungsbereich
- Wirtschaftsstandort mit einem hohen Anteil an Logistik (Verteilzentren und Speditionen)
- Landwirtschaftlich geprägte Gemeinde
- Wohnstandort
- Sonstiges, was? .....

### 2. Gibt es ein wirtschaftliches Entwicklungskonzept in Ihrer Stadt/in Ihrer Gemeinde?

- Ja, aus welchem Jahr ist dies? .....Jahr
- Nein

### 3. Welche Bedeutung hat für Sie der Regionalplan bei der Entwicklung Ihrer Stadt/Ihrer Gemeinde?

- Hohe Bedeutung – der Regionalplan wird bei allen Entwicklungsschritten berücksichtigt
- Geringe Bedeutung, da zu „grobkörnig“
- Keine Bedeutung

### 4. Welche Entwicklung streben Sie in Ihrer Stadt/in Ihrer Gemeinde in den nächsten 10 Jahren an?

(Mehrfachantworten sind möglich)

- Starkes wirtschaftliches Wachstum durch Ansiedlung von Unternehmen
  - o Schwerpunktsetzung auf die Industrie, an welche Branchen denken Sie dabei?  
.....  
.....
  - o Schwerpunktsetzung auf das Handwerk
  - o Schwerpunktsetzung auf den Dienstleistungsbereich
  - o Schwerpunktsetzung auf Einzelhandel
- Starkes wirtschaftliches Wachstum durch Erweiterung bereits ansässiger Unternehmen  
Um welche Branchen handelt es sich?  
produzierendes Gewerbe, Industriegewerbe, Landwirtschaft  
.....  
.....
- Schwerpunktsetzung auf Wohnen
- Bestandssicherung und <sup>ein moderates</sup> ~~kein weiteres~~ quantitatives Wachstum durch Ansiedlung neuer Unternehmen des produzierenden Gewerbes/des Handwerks
- Wir nehmen bereits heute Entlastungsfunktionen innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar wahr und werden weitere Gewerbegebiete ausweisen
- Wir nehmen bereits heute Entlastungsfunktionen innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar wahr und werden **keine** weiteren Gewerbegebiete ausweisen.

**5. Welche zentralen Standortfaktoren zeichnen Ihre Stadt/Ihre Gemeinde im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung aus?**

(Mehrfachantworten sind möglich)

- Verkehrsanbindung auf der Straße
- Verkehrsanbindung auf der Schiene
- Anschluss oder Nähe zu einem Rheinhafen
- Zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar
- Verfügbarkeit von Gewerbeflächen
- Hochleistungsfähige digitale Infrastruktur
- Verfügbarkeit von Fachkräften
- Nähe und Kooperation mit Hochschulen
- Förderangebote für Unternehmen sowie lokale Steuern und Abgaben
- Lebensqualität und Wohn- und Freizeitwert
- Image der Stadt/der Gemeinde
- Hoher Standard an sozialer Infrastruktur und Bildungseinrichtungen

**6. Auf welche Weise machen Sie auf Ihre Stadt/Ihre Gemeinde als Wirtschaftsstandort aufmerksam?**

(Mehrfachantworten sind möglich)

- Homepage
- Broschüren
- Aussteller auf Messen
- Wirtschaftsbezogene Veranstaltungen und Events
- Unsere Gemeinde verfügt über ein umfassendes Marketingkonzept
- Sonstiges, was? *Wirtschaftsförderung Bergstraße* .....
- Keine Marketing- und Werbeaktivitäten

**II. Fragen zu den Gewerbeflächen in Ihrer Stadt/Ihrer Gemeinde**

**7. Wie viele Gewerbeflächen haben Sie in Ihrer Stadt/in Ihrer Gemeinde ausgewiesen?**

- Unter 2 ha
- 2 bis unter 5 ha
- 5 bis unter 10 ha
- 10 bis unter 20 ha
- 20 bis unter 50 ha
- 50 ha und mehr

**8. Befinden sich die ausgewiesenen Gewerbeflächen in kommunaler Hand?**

- Ja, vollständig in kommunaler Hand (städtische Erschließungsgesellschaft)
- Nein, teils in kommunalem, teils in privatem Eigentum
- ausschließlich in privatem Eigentum

**9. Sind die Gewerbeflächen arrondiert?**

- Ja, die Gewerbeflächen sind arrondiert und umfassen ein Areal
- Nein, die Gewerbeflächen befinden sich in verschiedenen Standorten auf der kommunalen Gemarkung: wie viele Standorte? .....

10. Wie hoch ist der Anteil an ausgewiesenen, jedoch nicht genutzten Gewerbeflächen?

- unter 10%
- 10 bis unter 30%
- 30 bis unter 50%
- über 50%
- Es werden alle ausgewiesenen Gewerbeflächen genutzt.

11. Welche Gründe hat es, dass ein Teil der Gewerbeflächen nicht genutzt wird?

(Mehrfachantworten sind möglich)

- Wir möchten nur Neuansiedlungen bestimmter Branchen. Um welche handelt es sich dabei?

*produzierendes Gewerbe*

- Wir denken an eine Umwidmung geeigneter Flächen für Wohngebiete
- Der Schwerpunkt liegt auf Erweiterungsmöglichkeiten für ansässige Unternehmen, weshalb wir die Flächen vorhalten möchten
- Wir möchten nur Dienstleistungsbetriebe ansiedeln und halten hierfür Flächen vor
- Wir möchten weiteren Einzelhandel ansiedeln und halten hierfür Flächen vor
- Ein Teil der Gewerbeflächen befindet sich in privatem Eigentum und der Eigentümer stellt die Flächen nicht zur Verfügung/verkauf die Flächen nicht
- Es gibt keine Interessenten
- Sonstiges: was? .....

12. Ist in Ihrer Stadt/in Ihrer Gemeinde die Umwidmung von landwirtschaftlichen Nutzflächen in Gewerbeflächen möglich?

- Ja, um wie viele Hektar handelt es sich dabei? ..... 6 ..... ha
- Nein

13. Wie viele Anfragen haben Sie jährlich von Unternehmen? Bitte geben Sie die absolute Zahl an:

- 30 Unternehmen, die in Ihrer Gemeinde/in Ihrer Stadt sich erweitern möchten
- 10 Unternehmen, die sich neu ansiedeln möchten

Bei den Interessenten für Neuansiedlungen: Um welche Branchen handelt es sich dabei?

*Transport, Chemie, Produktion, Handwerksbetriebe*

14. Stellt die Aktivierung von Gewerbeflächen in Ihrer Stadt/in Ihrer Gemeinde eine Herausforderung dar?

(Mehrfachantworten sind möglich)

- Ja, es sind ausgewiesene Gewerbeflächen vorhanden, die jedoch nicht zur Verfügung stehen
- Ja, es sind Flächen vorhanden, die nicht als Gewerbeflächen ausgewiesen werden können
- Nein, alle ausgewiesenen Gewerbeflächen können auch von interessierten Unternehmen genutzt werden

15. Gibt es Unternehmen in Branchen, die in Ihrer Stadt/in Ihrer Gemeinde nicht angesiedelt werden sollten?

- Ja, flächenintensive Unternehmen mit geringen Arbeitsplatzeffekten (z.B. Logistik)
- Ja, Einzelhandelsgroßbetriebe
- Ja, Betriebe aus dem Dienstleistungsbereich, welche? .....
- Nein, alle Unternehmen können sich ansiedeln

### III. Fragen zur künftigen wirtschaftlichen Entwicklung und Entwicklung von Gewerbegebieten

#### 16. Welche Strategien und Maßnahmen haben Sie für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit Ihrer Stadt/Ihrer Gemeinde?

(Mehrfachantworten sind möglich)

- Aktivierung und Erschließung neuer Gewerbeflächen als vorausschauende Maßnahme
- Nachfrageorientierte gewerbliche Flächenausweisung
- Ausweisung neuer Wohnbauflächen
- Aktive Vermarktung von Gewerbeflächen
- Kommunales Entwicklungskonzept
- Wirtschaftsentwicklungskonzept
- Querschnittsorientiertes ganzheitliches Marketingkonzept
- Sonstige, welche?

ISEK integriertes städtebauliche Entwicklungskonzept

#### 17. Werden Sie künftig mit anderen Städten und Gemeinden im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung kooperieren?

(Mehrfachantworten sind möglich)

- Ja, bei der Ausweisung von Gewerbegebieten
- Ja, bei der Vermarktung von Gewerbeflächen
- Ja, bei der Erstellung eines Gewerbeflächenkatasters
- Ja, bei dem Ausbau einer hochleistungsfähigen digitalen Infrastruktur
- Ja, bei der Vermarktung des Wirtschaftsstandorts
- Ja, bei der Erarbeitung eines kommunalen Entwicklungskonzepts/Wirtschaftskonzepts
- Nein, ich sehe keinen Kooperationsbedarf: bitte begründen Sie dies kurz:

#### 18. Welche neuen Formen und Ansätze für die Ausgestaltung von Gewerbegebieten kommen künftig in Ihrer Stadt/in Ihrer Gemeinde in Betracht?

(Mehrfachantworten sind möglich)

- Verbindung von Gewerbe-Wohnen-Freizeit
- Ökologische Gewerbeparks mit „grünen“ Unternehmen
- Wissenschaftspark
- Technologiepark
- Dienstleistungspark
- Co-Working-Spaces
- Factory Outlet Center (FOC)
- Sonstige, welche?

**19. Welche Wirkungen hat aus Ihrer Sicht die Pandemie COVID-19 auf die gewerbliche Flächensituation?**

*(Mehrfachantworten sind möglich)*

- Die Nachfrage nach Gewerbeflächen insbesondere seitens der Industrie steigt bereits derzeit und wird nach unserer Einschätzung weiter steigen
- Die Nachfrage nach Gewerbeflächen wird abnehmen. Welche Branchen sind davon betroffen?  
.....
- Die Nachfrage nach Gewerbeflächen wird sich kurz- und mittelfristig nicht verändern
- Künftig werden innovative Formen von Gewerbegebieten zunehmend gefragt sein (z.B. gestalterisch attraktive Gewerbeparks, Co-Working-Spaces u.a.)

**20. Welche Wirkungen hat aus Ihrer Sicht die Pandemie COVID-19 auf die Gesamtentwicklung Ihrer Stadt/Ihrer Gemeinde?**

*(Mehrfachantworten sind möglich)*

- Hoher Bedarf am schnellen Ausbau digitaler Infrastrukturen
- Bedeutungsgewinn von innovativen Mobilitätskonzepten
- Bedeutungsgewinn interkommunaler Zusammenarbeit
- Bedeutungsgewinn von Klimakonzepten und klimafreundlichen Gewerbegebieten
- Bedeutungsgewinn von Nachhaltigkeit, insbesondere nachhaltigen Investitionen und Gewerbegebieten
- Abnahme der Pendlerverkehre durch hohe Nutzung des mobilen Arbeitens/Home-office
- Starke Veränderung der Innenstädte durch Insolvenzen bei Einzelhandel und Dienstleistungsbereich
- Verlagerung von Unternehmen in das europäische Ausland
- Verlagerung von Unternehmen in das außereuropäische Ausland
- Erhöhte Nachfrage nach Gewerbeflächen insbesondere durch die chemische Industrie und Pharmaindustrie (Stichwort: Produktion von Impfstoffen)
- Erhöhte Nachfrage nach (eigengenutzten) Wohnimmobilien
- Abnahme der Nachfrage nach Büroimmobilien
- Erhöhung der Arbeitslosenquote und damit Verringerung der Kaufkraft
- Sonstiges, was?  
.....

**Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr!**